

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 214 670, Außenstände 87 184, Kasse u. Postscheck 222, Verlustvortrag 1./1. 1932 284 350, Verlust 1932 83 112. — **Passiva:** A.-K. 500 000, Hypotheken 164 802, Verbindlichkeiten 1592, Körperschaftsteuer 696, Rückstllg. 2448. Sa. 669 537 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 7817, soziale Abgaben 752, Abschreibung

auf Maschinen 2169, Abschreibung auf Außenstände 29 194, Zinsen 10 077, Besitzsteuern 1785, sonstige Aufwendungen 50 659, Verlustvortrag 1931 284 349. — **Kredit:** Verlust 367 462, Grundstücksunterhaltung 739, sonstiger Gewinn 18 601. Sa. 386 802 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gottlieb Hecker & Söhne Akt.-Ges. Strumpf- u. Wirkwarenfabrik in Liqu.

Sitz in Chemnitz.

Die Ges. ist durch Beschluß der G.-V. v. 22./4. 1931 aufgelöst. **Liquidator:** Kaufm. Fritz Uhle, Siegm. ar.

Aufsichtsrat: Fabrikbes. Alfred Wünschmann, Limbach; Fabrikbes. Otto Uhlmann, Falkenstein i. V.;

Appreturanstaltsbes. Friedrich Arno Kempe, Chemnitz; Fabrikbes. Paul Kunze, Buchholz; San.-Rat Dr. Paul Wagner, Chemnitz; Fabrikbes. Oscar Lange, Falkenstein.

Kapital: 220 000 RM in 220 Akt. zu 1000 RM.

Nowa Strumpffabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz, Annaberger Straße 70. — Verwaltung in Bernsdorf-Oberlungwitz.

Vorstand: Horst Pfothenhauer.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Kurt Wuthenau, Stellv.: Rechtsanw. Dr. Willy Schumann, Chemnitz; Bankier Dr. Horwitz, Berlin; Fabrikbesitzer Dr. Zimmermann, Plauen.

Gegründet: 31./3. 1928; eingetragen 19./4. 1928.

Zweck: Herstellung von Strümpfen jeder Art für Lohn u. eigene Rechnung.

Sanierung der Ges.: Der Zusammenbruch der Norddeutschen Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei, Bremen, hat der Ges. enormen Schaden gebracht, da zwangsläufig der Konzerndienstvertrag zur Auflösung kommen mußte. Ueber den Ersatz des Schadens steht die Ges. mit dem Konkursverwalter der Nordwolle in Unterhandlungen. Das Geschäftsjahr 1930 schloß mit einem Verlust von 387 390 RM ab, erhöht 1931 auf 645 700 RM. Zur teilweisen Deckung des Verlustes ist der Reservefonds herangezogen u. der Rest auf neue Rechnung vorgetragen worden. Gleichzeitig ist das A.-K. rückwirkend auf den 31./12. 1931 um 1 000 000 RM durch Einziehung von 1000 Aktien, die von interessierter Seite unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden, herabgesetzt worden. Der dadurch entstandene Buchgewinn ist wie folgt verwandt worden: zur Tilg. des Verlustes 625 700 RM, zur Auffüllung des R.-F. 60 000, zu Sonderabschr. auf Grundstücke 1800, do. auf Gebäude 139 500, do. auf Masch. u. Inventar 173 000 = zusammen 1 000 000 RM. Durch einen günstigen Vergleich mit dem Konkursverwalter der Nordwolle ist die Loslösung vom Nordwollekonzern nach langfristigen Verhandlungen nunmehr definitiv durchgeführt. Die Verzögerung der G.-V. für das Geschäftsjahr 1932 begründet sich hierdurch. Dieselbe wird endgültige Reorganisationsbeschlüsse fassen.

Kapital: 600 000 RM in 600 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 1 200 000 RM; erhöht lt. G.-V. v. 11./6. 1929 um

400 000 RM. — Lt. G.-V. v. 2./4. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 1 000 000 RM auf 600 000 RM durch Einzieh. eigener Aktien.

Großaktionäre: Die in Händen des Nordwollekonzerns befindliche Aktienmajorität ging Ende 1931 in die Hände eines der Verwaltung nahestehenden Kreises über. Der größte Teil dieser Aktien ist der Ges. zum Einzug zur Verfüg. gestellt worden, um damit den Verlust des Jahres 1930 u. die schweren, durch den Zusammenbruch der NWK zugefügten Verluste zu decken.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 2./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 21 800, Gebäude 389 500, Masch. u. Inv. 562 000, Wertp. u. Beteil. 150 000, Vorräte 204 000, Kasse, Bank, Postscheck, Wechsel 26 876, Forder. 324 177, Verlust (Vortrag aus 1930 387 390 + Verlust 1931 258 309) 645 700. — **Passiva:** A.-K. 1 600 000, R.-F. 20 000, Banken 443 655, Gläubiger u. Uebergangsposten 42 398, Rückstellungen 218 000. Sa. 2 324 053 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg. Geschäfts-Unk. 414 833, Steuern 22 800, Abschr. 104 900, Verlustvortrag aus 1930 387 390. — **Kredit:** Erträgnis-Konto 284 223, Verlust 645 700. Sa. 929 923 RM.

Bilanz nach Durchführung der G.-V.-Beschlüsse vom 2./4. 1932: Aktiva: Grundst. 20 000, Fabrikgebäude 250 000, Masch. u. Automobile 349 000, Betriebs- u. Geschäftsinv. 40 000, Wertp. und Beteil. 150 000, Vorräte 204 000, Kasse, Bank, Postscheck, Wechsel 26 876, Forder. 324 177. — **Passiva:** A.-K. 600 000, R.-F. 60 000, Rückstll. 218 000, Banken 443 655, Gläubiger u. Uebergangsposten 42 398. Sa. 1 364 053 RM.

Dividenden 1928—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gebr. Lohse Akt.-Ges.

Sitz in Chemnitz, Beckerstraße 24—30. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 23. Mai 1932 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Stülpnagel, Chemnitz, Lange Str. 17. — Nach Zeitungsmeld. v. Juni 1933 können die Vorkonkursforder. selbst nur teilweise befriedigt werden.

Vorstand: August Lohmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Edmund Arthur

Giehler; Stellv.: Aug. Lohmann, Komm.-Rat Bernhard Edmund Giehler, Gustav Friedr. Giehler, Rechtsanw. Justizrat Moritz Beutler, Chemnitz; Paul Lohmann, Bielefeld.

Zweck: Rauchwaren- u. Textilfärberei.

Kapital: 120 000 RM.

Siegfried Peretz Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz, Lothringer Straße 14.

Vorstand: Alb. Peretz, Karl Leder.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Siegfried Peretz;

Stellv.: Bank-Dir. Alfred Krause, Fabrik-Dir. Max Möbius, Chemnitz.